

Begleitbogen Übergang GS/SEK I

Name des Kindes: _____ Geburtsdatum: _____

SuS mit sonderpädagogischem
Unterstützungsbedarf

SuS im Autismus Spektrum
(bitte unbedingt Seite 3 ausfüllen)

Nachteilsausgleich:

Derzeit besteht Nachteilsausgleich aufgrund
von:

Sollte von Erziehungsberechtigten für die SEK I
weiter beantragt werden: ja nein

1. Basisinformationen

Förderbedarf: LE ESE SQ GG KM HK SE

Bildungsgang: allgemein (zielgleich)
Lernen (zieldifferent)
geistige Entwicklung (zieldifferent)

Schulbegleiter: nein ja

für weiterführende Schule beantragt: ja nein Begründung:

Sorgerecht: nur Mutter nur Vater beide Vormund Pflegefamilie

2. Informationen zur Schülerin/zum Schüler:

Besonderheiten bei der Bewältigung des Schulalltages:

- Benötigt zur Bewegung im Schulgebäude spezielle Voraussetzungen oder Hilfsmittel
- Kann sich selbständig im (vertrauten) Schulgebäude orientieren
- Benötigt zusätzlich zu regulären Pausen Ruhezeiten
- Benötigt zur Teilnahme am Unterricht die direkte Zuwendung einer Fachkraft

Bemerkungen:

Besonderheiten im Umgang mit eigenen Interessen und Bedürfnissen:

- Kann eigene Interessen und Bedürfnisse mitteilen
- Kann eigene Interessen und Bedürfnisse temporär zurückstellen
- Kann eigene Interessen und Bedürfnisse nur einzelnen Vertrauenspersonen mitteilen

Bemerkungen:

Besonderheiten im Konfliktverhalten:

- Gerät schnell in verbale Konflikte
- Gefährdet sich und andere in handgreiflichen Konflikten
- Ist in Konfliktsituationen ansprechbar
- Gerät vermehrt in Pausensituationen in Konflikte

Bemerkungen zum Konfliktverhalten:

Weiteres/Bemerkungen:

Förderplan aktualisiert am: _____

Gespräch/Telefonat mit Klassenleitung der SEK I erwünscht: nein ja

Ansprechpartnerin/Ansprechpartner in der Grundschule:

Name:

Funktion:

Kontaktdaten (Tel./Mailadresse):

Datum: _____ **ausgefüllt von: Name/Funktion:** _____

Schulleitung vorgelegt am: _____

3. Anhang „Autismus Spektrum“

Grundlegende Informationen:

Diagnose:

Stärken der Schülerin/des Schülers:**Besonderheiten in der sozialen Interaktion:**

- Kann Interesse an anderen Menschen zeigen
- Kann in Interaktion mit anderen treten
- Kann in Konversationen/Gespräche einbezogen werden/ darauf reagieren

Besonderheiten in der Kommunikation:

- Benötigt Kommunikationshilfen: _____
- Zeigt stereotype Worte und Sätze
- Zeigt Auffälligkeiten im Sprechen: _____
- Kann angemessen Wünsche/Kritik äußern

Besonderheiten in der Emotionalität:

- Zeigt Rückzugstendenzen
- Zeigt depressive Verstimmungen
- Neigt zu aggressiven Ausbrüchen. Wie äußern sich diese? _____

Wiederkehrende bzw. stereotype Verhaltensweisen:

- Zeigt stereotype, repetitive Verhaltensweisen: _____
- Zeigt Zwänge/Handlungsrituale: _____
- Zeigt sensorische Interessen (riechen, fühlen etc.): _____

Kritische Situationen:

- Es gibt besondere Stressfaktoren/Auslöser (Licht, Geräusche, Situationen...):

Hilfreiche Maßnahmen:

Wodurch lässt sich die Schülerin/der Schüler wieder beruhigen (Auszeiten, Personen, Raum...)?

Wie lässt sich das Verhalten lenken (Auszeiten, Tokensystem, Sitzposition...)?

Welche Strukturierungshilfen haben sich bewährt (Raumgestaltung, Tagespläne...)?